

APOTHEKER HELFEN E. V.

Maternité in Medina Thioub ist eröffnet



Ehrengäste bei der Eröffnung der neuen Mutter-Kind-Station in Medina Thioub, Senegal.

Große Freude in Medina Thioub im Senegal: Mitte Januar wurde die neue Mutter-Kind-Station nach zweijähriger Bauzeit eingeweiht. Bei 35 Grad im Schatten eröffneten der Bürgermeister von Medina, Boubon Bá, und Dr. Gerhard Gensthaler, Projektkoordinator bei Apotheker Helfen e. V., die Maternité. Mit ihnen betraten die leitende Krankenschwester Seynabou Diouf sowie Moctar Sonko, Repräsentant von INFA – Internationale Familienhilfe e. V., als Erste das neue Gebäude. Der Imam von Medina begleitete die Feier mit Gebeten.

»Es war eine würdige Eröffnung. Alle in Medina Thioub sind von der Maternité sehr begeistert. Die ganze

Dorfcommunity trägt das Projekt mit«, berichtet Gensthaler. Das neue Gebäude mit 108 m² enthält einen Kreißsaal, einen Raum für die vor- und nachgeburtliche Betreuung der Frauen, ein Krankenzimmer für sonstige Behandlungen und Impfungen, einen Raum für stationäre Patienten sowie einen Raum zur Arzneimittellagerung und -abgabe. »Die neue Maternité bietet genügend Raum für die gleichzeitige Betreuung von zwei bis drei Gebärenden, was in der bisherigen, sehr kleinen Gesundheitsstation nicht möglich war«, betont der Apotheker. Die Versorgung anderer Patienten finde räumlich getrennt von der Geburtshilfe statt.

Bürgermeister Bá würdigte die Maternité als eine deutliche Aufwertung des Ortes und als Vorbild für die ganze Region. Das Gesundheitsministerium in Dakar habe den Neubau mit seiner neuen Einrichtung von einem einfachen »Case de Santé« zu einem »Poste de Santé« mit deutlich erweitertem medizinischem Angebot erhoben.

In der Eröffnungsrede dankte Gensthaler sowohl den Apothekern in Deutschland und Sternstunden e. V., die das Projekt mit mehr als 32 000 Euro fördern, als auch INFA e. V. und dem lokalen Gesundheitskomitee als Projektpartner vor Ort. Die Station bedeute einen großen Fortschritt für die Gesundheit von Frauen und Kindern. »In Deutschland wie im Senegal gilt: Unsere Kinder sind unsere Zukunft.« Dafür werde sich die von Apothekern getragene Hilfsorganisation weiterhin weltweit einsetzen.

Dr. Andreas Wiegand,
Geschäftsführer von
Apotheker Helfen e. V.



Das erste Baby in der neuen Mutter-Kind-Station: Mutter und Sohn erholen sich im Ruheraum.

Fotos: Apotheker Helfen e. V.

Spendenkonto

Apotheker Helfen e. V.
IBAN: DE02300606010004793765
BIC: DAAEDED3
Deutsche Apotheker- und Ärztekbank